



Gemeinderat Fällanden

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 5. September 2023

8.2.0 Allgemeines 173
Parlamentarische Initiative «Für offene Läden in Tourismuszentren»; Ver-
nehmlassung

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Die Parlamentarische Initiative (PI) von Cristina Cortellini (KR-Nr. 94/2021) verlangt eine Änderung des kantonalen Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes mit dem Ziel, die Ladenöffnungszeiten in Zürcher Tourismusgebieten zu liberalisieren. Die PI wurde vom Kantonsrat im November 2021 vorläufig unterstützt. Im April 2023 hat die zuständige Kommission für Wirtschaft und Abgaben ihre Vorberatung abgeschlossen und den Regierungsrat darum ersucht, zu ihrem Entwurf eine Vernehmlassung durchzuführen und ihr deren Ergebnis zusammen mit seiner Stellungnahme zu übermitteln.

Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich übermittelte am 9. Juni 2023 allen Gemeinden im Kanton Zürich den Entwurf und Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 18. April 2023 zur Stellungnahme bis am Freitag, 8. September 2023.

Erwägungen

Der Ressortvorsteher und die Leiterin Abteilung Bevölkerung und Sicherheit nehmen den Entwurf und Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben zur Kenntnis. Nach eingehender Prüfung wird die Haltung des Verbands der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich übernommen. Dieser lehnt die parlamentarische Initiative «Für offene Läden in Tourismuszentren» ab, da weder der Bedarf noch die Vorteile längerer Öffnungszeiten ersichtlich sind. Richtigerweise müsste auf nationaler Ebene eine Anpassung des Arbeitsgesetzes angestrebt werden. Entsprechende Vorstösse sind auf nationaler Ebene hängig. Sollte sich der Kantonsrat für die PI aussprechen, so legt der GPV Wert darauf, dass der Regierungsrat die Ausnahmen von den üblichen Öffnungszeiten in sogenannten Tourismusgebieten im Sinne des Wortlauts der PI nur dann verfügt, wenn ein entsprechender Antrag einer Gemeinde vorliegt.

Die Gemeinde Fällanden gilt zwar als Naherholungsgebiet, jedoch ist der Fremdenverkehr nicht von wesentlicher Bedeutung. Da Fällanden über keine Tourismuszone mit grossen Einkaufsmöglichkeiten verfügt, gilt die Gemeinde nicht als sogenanntes Tourismusgebiet wie zum Beispiel die Städte Zürich, Winterthur und Uster oder die Gemeinde Volketswil. Im Fokus der PI stehen dabei insbesondere die Zürcher Altstadt, die Bahnhofstrasse und die Europaallee in der Stadt Zürich.

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass im Kanton Zürich die Ladenöffnungszeiten von Montag bis Samstag bereits vollständig liberalisiert sind und die Läden mit Ausnahme des Sonntags ohne zeitliche Beschränkung geöffnet sein können. Zudem haben die Stimmberechtigten in der kantonalen Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 mit einem Nein-Stimmenanteil von 70.68 % die Volksinitiative «Der Kunde ist König» abgelehnt. Mit dem Volksbegehren wurde auf eine vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten auch am Sonntag abgezielt. Insbesondere hätte das Verbot, Läden der Detailhandelsbetriebe an öffentlichen Ruhetagen offen zu halten, abgeschafft werden sollen.

Beschluss

1. Die parlamentarische Initiative «Für offene Läden in Tourismuszentren» wird im Sinne der Erwägungen abgelehnt.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

Mitteilung per E-Mail

- Volkswirtschaftsdirektion ZH, 8090 Zürich

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin

Versand: 7. September 2023